

Warum es so schwer ist, Warmisten zu überzeugen

geschrieben von Admin | 28. Mai 2015

Ich weiß, dass die Sozialwissenschaften keine beliebte Wissenschaft der [Skeptiker-] Gruppe sind, aber wenn Sie mir folgen, werden Sie hoffentlich erkennen, wie nützlich die Sozialwissenschaft bei der Beschreibung sein kann, warum Warmisten nicht erreichbar sind. Und möglicherweise, was Sie dagegen tun können.

In ihrer neuesten Reden über die globale Erwärmung, haben Obama und der Papst nicht versucht, Skeptiker davon zu überzeugen, dass CAGW [Climate Anthropogene Global Warming] real ist. Stattdessen sandten sie Signale an ihre Unterstützer, was „alle das Richtige denkenden Menschen“ sagen sollten. Das ist eine klassische group-in /group-out Gruppenkommunikation. Obama und der Papst brachten die Diskussionspunkte für die in-Gruppenmitglieder, die in Betracht gezogen werden können um als Teil der „Sippe“ zu gelten und um die anderen als außerhalb von ihr zurückzuweisen. Dies ist ein Prozess namens Othering [etwa Ausgrenzung]. Othering verdreht politische Feinde in nicht-vorhandene Wesen. Die Anderen haben keinen Wert. Die Andere können abgezockt und ignoriert werden. Die Anderen können verspottet werden.

Obama und der Papst sind Beispiele für Leithammel; die Schafe mit der Glocke, der die anderen Schafe folgen. Leithammel ist keine abwertende Bezeichnung, es ist ein beschreibender Begriff. Die Aufgabe eines politischen Leithammels ist es, die Position anzugeben, die ihre Anhänger in ihren alltäglichen Gesprächen finden sollen. Obama und aktuelle Reden des Papstes funktionieren wie Positionspapiere für die Delegierten aller das Richtige denkenden Menschen. Sie treffen diese Menschen bei der Arbeit, in der Kirche, in der Schule, im Kaffeehaus, usw. Die Delegierten werden die Worte spiegeln, die der Präsident oder der Papst verwendet, um andere in-Gruppenmitglieder mit normalisierenden Überzeugungen zu identifizieren und um out-Gruppenmitglieder zu verspotten. Eines der Hauptthemen der beiden Reden war Schande. Schande über die nicht das Richtige denkenden Menschen. Schande, dass sie nicht so intelligent und fähig wie „wir“.

Es ist fast unmöglich, diese Art von Selbstgefälligkeit zu durchdringen. Wenn ein Skeptiker nach der Ansicht eines Warmisten auf die globale Erwärmung / Klimawandel fragt, hört ein Warmist etwas ganz anders als das, was der Skeptiker sagt. Ein Skeptiker könnte sagen: „Die Modelle entsprechen nicht den tatsächlich gemessenen Ergebnissen.“ Was der Warmist hört ist, wie dumm [Klima-] Leugner sind, weil das ist es, was John Stewart [bekannter Radio Moderator der late night show] ihm gesagt hat, was er denken soll. Wenn der Warmist nicht davon überzeugt wäre, das er weiß, dass Skeptiker dumm sind, dann könnte er selbst mit einem Leugner verwechselt werden! Und niemand will für einen Leugner gehalten werden, weil sie verspottet werden, sie bekommen keine Redezeit

[Übersetzung wäre Amtszeit] und werden nicht zu den richtigen Partys eingeladen. Kein noch so wissenschaftlich begründetes Argument kann den Schutzschild der Warmisten in ihrem verinnerlichten Glauben an CAGW durchdringen.

Viele der Warmisten sind pure rationale Ignoranten. Rationale Ignoranz ist die Überzeugung, dass die Kosten / Nutzen für die Erforschung jedes Themas so niedrig sind, dass der Zeitaufwand dafür netto Negativ ist. So ist die Unwissenheit rational und jeder nutzt diesen mentalen Prozess bei bestimmten Themen. Menschen, die rational ignorant zur globalen Erwärmung sind, schauen auf die Leithammel die ihre Haltung gut unterstützen. Rational ignorante Warmisten schauen auf Weltmarktführer, Mockutainers [Wortspiel: Spottende Entertainer] und Warmisten-Wissenschaftler, nach Hinweisen wie sie ihre Position zur globalen Erwärmung kommunizieren.

Das Durchdringen von rationaler Ignoranz ist hart, denn die Position der Warmisten beruht nicht auf Logik. Ihre Position beruht tatsächlich auf einem Appell an Autorität. Der rational ignorante Warmist stellt den Bereich der Wissenschaft als Ganzes in Frage (Wissenschaftsleugner) oder weigert sich die Führung von ihren Lieblings-Leithammel Persönlichkeiten in Frage zu stellen. Dadurch wird der rational ignorante Warmist defensiv und versucht, sich für seine Lieblings-Leithammel einzusetzen. Der rationale Ignorant zeigt auch auf seine Lieblings-Leithammel und sagt: „Wer bin ich denn, um an all diesen intelligenten Menschen zu zweifeln?“ Es ist intellektuelles Offshoring. Es ist bequem. Es ist die menschliche Natur.

Die wissenschaftliche Methode lehnt in-/ aus-Gruppen, Ausgrenzung, Leithammel und rationale Ignoranz geradezu ab. Von einem Wissenschaftler wird erwartet, den Ergebnissen aus einem Experiment zu folgen, auch wenn die Ergebnisse nicht seine Hypothese unterstützen. Vom Wissenschaftler wird eindeutig erwartet, dass er die Daten nicht manipuliert und um das sicherzustellen, wird er zu einem Treffen mit den richtigen Personen oder zur weiteren Finanzierung eingeladen. Aber die Wissenschaft hat eine schlechte Erfolgsbilanz bei kontroversen Themen. Oft dauert es Jahrzehnte, neue Theorien, die klaren Gewinner sind, zu akzeptieren, zB. die Kontinentalverschiebung.

Wissenschaftler sind immer noch soziale Tiere. Soziale Tiere folgen Hierarchie und Incentives. Wenn Sie wirklich die Debatte über die globale Erwärmung gewinnen wollen, ändern Sie die Meinungen der Leithammel. Ändern Sie die wirtschaftlichen Anreize für die wissenschaftlichen Papierfabriken der globalen Erwärmung. Andernfalls werden Sie in der Debatte mit Menschen stecken bleiben, die nicht in der Lage sind, ihre Meinung zu ändern, weil es sie persönlich etwas kosten würde, dies zu tun. Selten ist die Person intellektuell ehrlich genug, die Hand die sie füttert zu beißen, noch ist sie bereit, ihre sozialen Normen zu verletzen um die Wahrheit auszusprechen.

Erschienen am 23.Mai 2015 auf WUWT

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://wattsupwiththat.com/2015/05/23/why-its-so-hard-to-convince-warmists/>